

Tagung des Arbeitskreises Lokale Politikforschung

„Lokale Politik(forschung) zwischen Krise und Erneuerung“

5.-6.04.2011 an der Universität Kassel

Das Ziel der Tagung ist, zentrale Krisendiskurse mit Blick auf die lokale Politikebene aufzugreifen und wissenschaftlich einzuschätzen sowie zugleich die Art des wissenschaftlichen Zugriffs auf diese (vermeintlich) kritischen Entwicklungen zu thematisieren. Es sollen Krisendiagnosen lokaler Politik und Verwaltung sowie mögliche Strategien zu ihrer Lösung und Bewältigung thematisiert werden. Dabei sollen die Haushaltsprobleme der lokalen Ebene ebenso Gegenstand sein wie politisch-demokratische Krisenphänomene, die sich in Legitimationsproblemen lokaler Politik zeigen. Ferner werden die lokalen Steuerungsherausforderungen diskutiert, die sich aus dem demographischen Wandel, aus Wachstum und Schrumpfung und territorialer Neujustierung der kommunalen Ebene ergeben. Die Tagung soll für die verschiedenen Problem- und Krisenbereiche herausarbeiten, welche Lösungs- und Bewältigungsstrategien auf lokaler Ebene ausgebildet worden sind und inwieweit diese Erfolg gezeitigt haben. Schließlich ist zu fragen, inwiefern die lokale Politikforschung den Herausforderungen, die sich aus dem krisenhaften Wandel ihres Gegenstandsbereichs ergeben, noch gerecht wird und wo es gilt, neue Forschungskonzepte, Theorien, Perspektiven und Formen des Dialogs mit der Praxis zu entwickeln. Krisen, dies sollte dabei nicht in Vergessenheit geraten, sind auch Chancen des Wandels und der Erneuerung. Die lokale Ebene ist gewiss von Problemen betroffen, die auch den anderen Ebenen Sorgen bereiten. Doch zeigt sich diese Betroffenheit nicht nur in spezifischer Weise, nämlich als eine bestimmte Art der Problemkonstellation „vor Ort“ (etwa mit Blick auf die ganz unterschiedlich verteilte Betroffenheit von Alterungs- und Schrumpfungsprozessen). Sie korrespondiert auch mit spezifischen Handlungsmöglichkeiten hinsichtlich der Bewältigung kritischer Entwicklungen.

Leitende Fragestellungen der Tagung lauten vor diesem Hintergrund:

- Inwiefern weist die lokale Ebene charakteristische Krisenprofile auf?
- Inwiefern können über die aktuelle(n) Krise(n) hinaus langfristige Entwicklungen und strukturelle Rahmenbedingungen identifiziert werden, die die Funktionsprobleme lokaler Politik aus einer Längsschnittperspektive erklärbar machen?
- Inwiefern kann die lokale Politikforschung den Herausforderungen, die sich aus dem krisenhaften Wandel ihres Gegenstandsbereichs ergeben, noch gerecht werden?
- Wo gilt es, neue Forschungskonzepte, Theorien, Perspektiven und Formen des Dialogs mit der Praxis zu entwickeln?
- Welche innovativen Lösungsansätze sind denkbar und/oder werden bereits praktiziert, um die Krisen der lokalen Politik und Verwaltung zu bewältigen? Inwieweit sind diese geeignet, nicht nur Krisenmanagement zu betreiben, sondern zugleich zu einer Modernisierung der lokalen Ebene in Deutschland beizutragen?

Vorläufiges Programm

5. April		
13:00-14:00	Begrüßung Eröffnungsvortrag	Prof. Dr. Heinrich Mäding (Berlin): „Die Krise der Kommunalfinanzen: Ursachen und Handlungsfelder“
14:30-16:00	Panel 1: Krise des lokalen Demokratiemodells?	<p>Dr. Angelika Vetter (Stuttgart): „Nationale Parteien lokal – ein Auslaufmodell?“</p> <p>Prof. Dr. Norbert Kersting (Münster): „Innovative Dialogische Beteiligungsinstrumente. Auswege aus der Krise?“</p> <p>Dr. David H. Gehne (Bochum): „Ent-Parteipolitisierung der lokalen repräsentativen Demokratie im „Mutterland der Parteipolitisierung“?“</p> <p>Christian Rademacher (Halle): „‘Issue Ownership’ von Kommunale Wählergemeinschaften in Deutschland“</p> <p><i>Moderation:</i> Prof. Dr. Michael Haus (Kassel)</p>
16:30-18:00	Panel 2: Krise des kommunalen Aufgabenmodells? Struktur- und Funktionalreform, Privatisierung, Re-Kommunalisierung	<p>Philipp Richter (Speyer): „Staatliche und kommunale Aufgabenwahrnehmung im Vergleich. Was lehren uns die jüngsten Funktionalreformen?“</p> <p>Max-Christopher Krapp (Darmstadt): „Wege kommunaler Aufgabenerfüllung aus Sicht deutscher Ratsmitglieder – Verwaltungspolitische Einstellungen und ihre Erklärungsfaktoren“</p> <p>Marc Seuberlich (Bochum): „Interkommunale Kooperation als der Weisheit letzter Schluss? Über die Skepsis gegenüber interkommunaler Zusammenarbeit als Instrument der Krisenbewältigung“</p> <p>Stefan Goetze/ Prof. Dr. Berthold Rittberger/ Rebecca Rothkehl (Mannheim): „Was erklärt die Initiierung von Territorialreformen? Eine vergleichende Betrachtung gegenwärtiger und vergangener Reformen“</p> <p><i>Kommentar:</i> Prof. Dr. Jörg Bogumil (Bochum)</p> <p><i>Moderation:</i> Prof. Dr. Sabine Kuhlmann (Speyer)</p>
18:15-19:00	Mitgliederversammlung	
19:30	Abendessen	
6. April		
9:00-10:30	Panel 3: Steuerungsherausforderungen und Governance-Konzepte der Städte	<p>Prof. Dr. Detlef Sack (Bielefeld): „Politisierung von lokaler Governance im Mehrebenensystem - Öffentliche Ausschreibungen, Public Private Partnerships und Wirtschaftskammern“</p> <p>Dr. Holger Strassheim (Berlin): „Netzwerkpolitik als lokale Krisenstrategie?“</p> <p>Dr. Manfred Kühn (IRS Erkner): „Strategiefähigkeit - Chancen und Grenzen der strategischen Steuerung von Städten“</p> <p>Friedrich Paulsen (Münster): „Die Zukunft des öffentlichen Sektors – <i>différents roads to success?</i>“</p> <p><i>Moderation:</i> Dr. habil. Karsten Zimmermann (Darmstadt)</p>
11:00-12:30	Panel 4: Krise der Kommunalfinanzen und Lösungsstrategien	<p>Prof. Dr. Jochen Franzke (Potsdam): „Potentiale und Probleme des Bürgerhaushalts“</p> <p>Dr. Dörte Diemert (Köln): „Aktuelle Dimensionen der kommunalen Haushaltsskrise“</p> <p>Rene Geißler (Berlin): „Chancen und Grenzen in der Steuerung kommunaler Haushaltssolidierung“</p> <p><i>Moderation:</i> Prof. Dr. Lars Holtkamp (Hagen)</p>
13:30-15:00	Panel 5: Schrumpfung und Wachstum der Städte: demographischer Wandel und lokale Politik	<p>Dr. Matthias Bernt (IRS Erkner/UFZ Leipzig)/Dr. Sabine Weck (ILS Dortmund): „Umgang mit Peripherisierung. Handlungsspielräume der Stadtpolitik“</p> <p>Dr. Heike Liebmann (IRS Erkner): „Stadtpolitik in der Schrumpfung. Erfahrungen aus dem Stadtumbau“</p> <p>Dr. des. Walter Bartl/Christian Rademacher (Halle): „Wirtschaftliche Folgen des kommunalen Umgangs mit demografischer Schrumpfung“</p> <p><i>Moderation:</i> Prof. Dr. Uwe Altrock (Kassel)</p>

13:30-15:00	Panel 6: Kommunale Sozialpolitik zwischen Krisenbewältigung und Krisenerzeugung	Dr. Tanja Klenk (Bremen): Kommunale Krankenhauspolitik als Krisenerzeugungspolitik? Schleichender Wandel der Krankenhausfinanzierung und seine Folgen Falk Ebinger (Bochum): Die Krise als Chance? Kommunalisierung der Eingliederungshilfe in Baden-Württemberg Dr. Katrin Schneiders (Bochum): Sinkende kommunale Steuerungsmöglichkeiten bei wachsenden demographischen Herausforderungen: Das Beispiel der Altenpflege <i>Moderation:</i> Dr. Stephan Grohs (Konstanz)/Dr. Renate Reiter, (Hagen)
15:15-16:30	Abschlussvortrag und Schlussrunde	Prof. Dr. Hubert Heinelt (Darmstadt): „Die lokale Politikforschung in der deutschen Politikwissenschaft“

Anmeldungen bitte per Mail an: haus@uni-kassel.de

Organisatoren:

Prof. Dr. Michael Haus
Universität Kassel
Nora-Platiel-Str. 1
34127 Kassel
Tel. 0561/804-2770 oder -3092 (Sekr.)
haus@uni-kassel.de

Prof. Dr. Sabine Kuhlmann
Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer
Freiherr-vom-Stein-Straße 2
D-67346 Speyer
Tel.: +49-(0)6232-654-332 (Sekr.)
+49-(0)6232-654-369
Fax: +49-(0)-6232-654-410
E-mail: kuhlmann@dhv-speyer.de